

Englisch-Anfangsunterricht

Beitrag von „Acephalopode“ vom 12. Mai 2006 21:16

Hallo.

Auch von mir mal wieder ein kleines update aus der 5....

Einige haben sich in der letzten Zeit zu richtigen Rabauken entwickelt, sind aber noch immer süß und motiviert. Wir haben gerade das simple present (positive and negative statements) gelernt und ich merke, dass es jetzt wohl "los"geht. Einige kapieren einfach gar nichts mehr. Dabei haben wir bisher noch nicht einmal present progressive und simple present kontrastiert, sondern üben bisher immer nur das eine bzw. das andere in der Bildung... ahhhh

Auch im "Englischmögen" beginnen sich jetzt langsam Lager zu bilden, natürlich abhängig von der Leistung.

Ich bin dazu übergegangen jeden Freitag einen 10 Minuten-Test über den Stoff der Woche zu schreiben. Das ist natürlich nervig (meine Freitag Mittage sind immer "gerettet", denn dann



korrigiere ich die 5er), andererseits haben so alle das Gefühl, eine verhauene Hü macht nicht gleich megaviel aus für die Zeugnisnote und sie sehen, dass es sich lohnt, regelmäßig für Englisch zu lernen.

Außerdem ist mir aufgefallen, dass meine Klasse auch sehr gut mit den "klassischen" aber verpönten Drillsachen zurechtkommt. Wenn man das ganze als Wettbewerb aufmöhlelt, bringt das sehr viel. Auch meine Klasse braucht sehr, sehr, sehr viel Wiederholung und "Einschleifen". Da mir im Ref Drill als out eingimpft worden ist, habe ich das anfangs viel zu wenig gemacht, finde ich jedenfalls.

Das Present Progressive habe ich übrigens jetzt als Hund visualisiert: Kopf = form of to be; Körper= infinitive; Schwanz= -ing. Wenn ein Teil fehlt, schmerzt es den Hund natürlich und wir haben uns dafür auf den Ausdruck "crippled present progressive" geeinigt. 😕 Immer wenn der Hund jault, ist also was falsch. Leider ist das aber nun mit dem simple present nicht mehr ganz so effektiv.... 😎

Womit habt ihr denn gute Erfahrungen gemacht?

Ich freue mich jedenfalls über weiteren lockeren Austausch hier.

Viele Grüße

A